

	PRODUKTHAUPTAKTE DENTALLEGIERUNGEN	Dokument-Nr.: Biolink 1	Seite: 1 von 1
	LEGIERUNGSDATENBLATT	Revisionsstand: 5/09.05.2016	

Legierung: **Biolink 1**

C € 0123

Typ:	Goldreduzierte Dentallegierung auf Goldbasis vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	hellgelb

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken jeder physiologischen Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	•
	Modellguss	•
	verblendbar mit LFC	•

Zusammensetzung:	Au	38,00
(Massenanteile in %)	Pd	17,00
	Ag	36,00
	Ir	0,10
	In	8,90

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	12,8
	Vickershärte HV 5/30	als Gusslegierung (s) 210 (a-s) --
		als Aufbrennlegierung (s) 210 (n) 220 (a-n) 240
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	als Gusslegierung (s) 500 (a-s) --
		als Aufbrennlegierung (s) 500 (n) 550 (a-n) 560
	Bruchdehnung in %	als Gusslegierung (s) 3 (a-s)
		als Aufbrennlegierung (s) 3 (n) 3 (a-n) 3
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	16,9
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	17,3
	E-Modul in GPa	90
	Schmelzintervall in °C	1020 - 1075

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	800
	Gießtemperatur in °C	1230
	Tiegel	Keramik
	Aushärten	(a-s) Nicht aushärtbar
		(a-n) 500°C/ 15 min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	Biother Lot Nr. 9 (920°C)
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	Biother Lot Nr. 7 (700°C)
	Verbindungen als Gusslegierung	Biother Lot Nr. 3 (750°C)

1) Kurzbezeichnungen:

s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n

2) Wertangaben zum ausgehärteten Zustand gelten nur unter folgenden Bedingungen:

- Oxidbrand 10min/ 800°C + 4x4min/ 800°C bei LFC- Systemen

3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.

Nebenwirkungen: In Einzelfällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen, wie Geschmacksirritation und Reizung der Mundschleimhaut beobachtet.

Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.

Wechselwirkungen: Approximaler oder antagonistischer Kontakt zu nicht artgleichen Legierungen kann galvanische Effekte auslösen, die elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen zur Folge haben. Daher Kontakt zwischen unterschiedlichen Legierungstypen vermeiden.

Sicherheitshinweise: Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.